

ABB 17.06.2011



GUT LACHEN hatten die Renchner Gemeinderäte mit Schultes Siefertmann (Mitte) in den SWR-Studios. Stadträtin Corinna Höfinghoff (rechts) hatte den einstigen „Schwimm-Goldfisch“ Franziska van Almsick und Moderatorin Shary Reeves (vorn rechts) für eine Unterschriftenaktion gewonnen. Foto: red

Van Almsick wirbt für Renchener Hilfsprojekt

Promis bei TV-Sendung „verhaftet“ / Unterschriftenball wird für kickende Ghanaer versteigert

Renchten/Baden-Baden (rob). So etwas nennt man wohl, die Gelegenheit beim Schopf packen: Als der Renchener Stadtrat eine TV-Aufzeichnung des SWR in Baden-Baden besuchte, hat Rätin Corinna Höfinghoff vom Renchener Ghana-Hilfsprojekt alle bei der Talkshow „SamstagAbend“ von Moderator Markus Brock auftretenden Stars „verhaftet“, um auf dem offiziellen Ball der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft zu unterschreiben und so per Signet das Projekt unterstützten. Der Promi-Ball soll für die Förderung junger Fußballer im Dorf Adaklu Geld einbringen.

„Super, dass das geklappt hat“, freut sich Höfinghoff. In der Sendung, die am 25. Juni ausgestrahlt wird, ging es um das Thema „Ballgefühl – die besten Frauen der Welt“, dabei diskutierten als prominente Gäste die einstige Weltklasse-Schwimmerin Franziska van Almsick, Botschafterin der Fußball WM

2011, die Schauspielerin und Moderatorin des ARD-Wissensmagazins „Wissen macht AH!“, Shary Reeves, die im Jahr 1974 erste „Torschützlin des Monats“ überhaupt, Bärbel Wohleben, und Hörfunk-Sportchefin und WDR-Kommentatorin Sabine Töpperwien.

Nach der Aufzeichnung ging alles ganz schnell und Corinna Höfinghoff konnte sich mit Hilfe von SWR3-Moderator Jochen Graf, der bekanntlich als Stadtrat der Freien Wähler im Renchener Gemeinderat sitzt, einen der WM-Fußbälle aus der Fernsehdeko „erobern“ und sämtliche Prominente zur Unterschriftenaktion für den guten Zweck ermuntern. „Sie waren alle sehr aufgeschlossen“, freut sich Höfinghoff über die Benefiz-Steilvorlage.

Im Moment werde im Zuge des „Wirbelwind“-Projekts in Ghana für die Schule ein Fußballplatz hergerichtet. Die Schulmannschaft ist bereits mit stolz getragenen Trikots

ausgestattet. Und auch Kickschuhe und Tore seien nun vorhanden. „Vorher wurde meist barfuß gespielt, das Tor war aus Stöcken gebaut, der Torwart schlug sich aber beim Springen immer den Kopf an“, erzählt Höfinghoff. „Könnt ihr einen Ball mitbringen, unser einziger ist platt?“, habe aus Ghana Betreuer Roxon Abalo gerade erst angefragt.

„An die 50 Jugendliche zwischen zwölf und 18 sind aktiv.“ Frauenfußball gebe es aber noch nicht. Spiele gegen die Nachbarschule oder die Nachbardörfer werden ausgetragen. Natürlich wird mit dem ergatteten Promi-Ball nicht gespielt, der soll beim Stadtfest meistbietend versteigert werden. „Das Geld fließt 100 Prozent in das Projekt in Ghana“, verspricht Höfinghoff. Die Ball-Versteigerung findet am kommenden Sonntag um 19.45 Uhr vor der Tombola-Ziehung durch Moderator Jochen Graf an der Rathausbühne statt.